Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

sucht zum 01.09.2020

befristet bis zum 31.08.2023

für das Projekt **„Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kommunikation, Prüfung und Kontrolle der EU Fischereiförderung im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) in NRW“**

eine Referentin / einen Referenten (m/w/d).

Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TV-L.

Der Arbeitsvertrag wird gemäß § 14 Abs. 1 S. 2 Nr.1 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) für das befristete Projekt „Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kommunikation, Prüfung und Kontrolle der EU Fischereiförderung im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) in NRW gemäß Art. 78 der EMFF VO 508/2014“ geschlossen.

Das Projekt ist dem Referat III-6 „Jagd, Fischerei und Aquakultur“ zugeordnet. Gegenstand des Projektes ist die befristete Umsetzung von vorübergehend zusätzlichen Aufgaben, die sich aus der aktuellen Förderperiode des EMFF ergeben.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Promotion des Förderinstrumentes EMFF (Begleitung und Beratung von Antragstellern, Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen)
- Eigenständige Erarbeitung von Förderschwerpunkten im EMFF und deren Koordinierung und Abwicklung
- Fachliche Begleitung und Bewertung von Förderverfahren (Antragstellung, Genehmigungsverfahren, Abwicklung)
- Berichtswesen im EMFF
- Teilnahme am Bund/Länder Begleitausschuss des EMFF sowie dessen Vor- und Nachbereitung
- Abschluss der Förderperiode des EMFF (Prüfung der Dokumente, Bearbeitung von Stellungnahmen der KOM, Vorbereitung der Abschlussunterlagen)
- Vorbereitung der Entscheidung zur Teilnahme an der neuen Programmperiode des Europäischen Meeres- und Aquakulturfonds (EMFAF) und ggf. Überarbeitung der Begleitdokumente
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen zur Optimierung der Fischereiförderung aus EU-Mitteln in Anpassung an die Verhältnisse in NRW

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule der Fachrichtung Biologie, Landschaftsplanung, Fischereiwissenschaften oder eines vergleichbaren Studienganges. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen).
- Nachgewiesene Fachkenntnisse im Bereich der Aquakultur und Fischerei Verwaltungserfahrung im Umwelt- oder Agrarbereich sind von Vorteil
- Gute Englischkenntnisse (B2-Niveau) qualifizieren die Bewerbung
- Praktische Erfahrungen bei der Umsetzung bzw. Abwicklung von EU-Projekten oder EU-Strukturfonds sind von Vorteil
- Führerschein der Klasse B (bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistenz im Sinne des SGB IX)

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Bereitschaft und Fähigkeit, komplexe Themen übergreifend zu betrachten und mit unterschiedlichen Interessengruppen und Akteuren lösungsorientiert zusammenzuarbeiten
- Engagement in der Aufgabenwahrnehmung, Belastbarkeit, Übernahme eines hohen Maßes an Eigenverantwortung, Entscheidungsfreude und Organisationsgeschick
- Sicherheit in Gesprächs- und Verhandlungsführung, überzeugendes Auftreten
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein vergünstigtes Jobticket
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

ERFOLGSFAKTOR INTERKULTURELLE ÖFFNUNG
NRW STÄRKT VIELFALT

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen in Kopie (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records) und ohne Bewerbungsmappe richten Sie bitte auf dem Postweg (keine E-Mail) unter Angabe des Aktenzeichens **I-1-8.1.0-20/20** bis zum **30.04.2020** (Eingangsstempel bei meiner Dienststelle) an das

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW
- Referat I-1 - Az.: I-1-8.1.0-20/20
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf

Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Rieger (Tel.: 0211/4566-316), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Herr Dr. Beeck (Tel.: 0211/4566-245) zur Verfügung.